

September | Oktober | November 2019

Ev.-luth. Kirchengemeinde
Ohlsdorf-Fuhlsbüttel

GEMEINDEBRIEF

Neuerungen im Gottesdienst

Ganz viel Musik

Ernten und Danken beim Herbstmarkt

An alle Haushalte

Inhalt

- 3** Geistliches Wort
- 4-6** Aus dem Kirchengemeinderat
- 7-8** Aus der Kirchengemeinde
- 9-10** Region Mittleres Alstertal
- 11** Kinder
- 12-14** Veranstaltungen und Termine
- 15-17** Gottesdienste
- 18** Vorausblick und Popularchor
- 19** Kirchenmusik
- 20-23** Regelmäßige Gruppen
- 24-27** Kontakte

Impressum

Gemeindebrief der Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel • Fuhlsbüttler Straße 656 a • 22337 Hamburg • www.kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates
Redaktion Britta Eger (ViSDP), Petra Pätz, Birgit Wiemann
Layout Librito **Auflage** 7000 Stück
Druck Gemeindebriefdruckerei. Nächste Ausgabe 01.12.2019 **Redaktionsschluss** 15.10.2019, Termine und Beiträge bitte bis dahin an E-Mail redaktion@kg-ohlsdorf-fuhlsbuettel.de. Später eingehende Beiträge werden nicht berücksichtigt. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge sind der Redaktion vorbehalten.

Bildnachweise: Titelfoto: pixabay, S. 3: Stefanie Günther; S. 5: Britta Eger; S. 7, 9: Brigit Wiemann; S. 8, 10: Christa Guhl; S. 10 (Bild 1): Valentin Eick; Klaus Rupp/pixelio (Bild 2); S. 12 (Bild 1): mischpoke; S. 12 (Bild 2): pixabay; S. 13 (Bild 1): Kammerchor St. Göran; S. 13 (Bild 2): privat; S. 15: Constantin Gröhn; S. 26 (Bild 1): Anja Botta; S. 26 (Bilder 2-4, 6), S. 26 (Bild 1-3, 9): Britta Eger; S. 27 (Bild 4): Mahela Reichstatt; S. 27 (Bild 5): Boris Havkin; S. 27 (Bild 6): Andre Kleuter; S. 27 (Bild 7): Almut Kieffer; S. 27 (Bild 8): Martin Barkowski. S. 28: Agnes von Beöczy



„Durchhaltevergnügen“

Es war eine lustige Situation bei der Gemeindeversammlung im Juni. Wir sprachen von den Veränderungen, die in der kommenden Zeit in der Kirche und auch in unserer Gemeinde anstehen werden, und auf einmal fiel es, dieses schräge Wort: „Durchhaltevergnügen“. Wie auch immer dieser Versprecher entstanden ist, er sorgte für große Heiterkeit. Ja, das wäre schön: Wenn das Durchhalten unangenehmer und mühsamer Prozesse Vergnügen bereiten würde! Denn das Durchhalten an sich macht eine Sache ja noch lange nicht zum Vergnügen. Die Frage ist doch wohl eher: Wie kann ich etwas zu einem Vergnügen machen, das auf den ersten (vielleicht auch auf den zweiten...) Blick keines ist? Oder besser: Wie kann es uns gelingen, auch beim härtesten Durchhalteprozess die Lust am großen Ganzen nicht zu verlieren?

Sicherlich: Die Veränderungen, die in den nächsten Monaten und Jahren in unserer Gemeinde anstehen werden, sind per se kein Vergnügen. Niemandem macht es Spaß, Gottesdienste zu kürzen, Angebote zu streichen oder sich von Liebgewonnenem zu verabschieden. Aber wir können die Umstände nun mal nicht ändern. Es wird weder helfen, frustriert den Kopf in den Sand zu stecken, noch in hysterischen Aktionismus zu verfallen, noch wutentbrannt alles hinzuschmeißen. Bei

allen Schwierigkeiten sind wir dennoch der Situation nicht machtlos ausgeliefert, es gibt genügend Spielraum, auch im eingeschränkten Rahmen weiterhin Kirche zu gestalten und uns für die Zukunft neu aufzustellen. Aber es bedarf eines achtsamen Blickes, einer realistischen Einschätzung unserer Möglichkeiten – und eines großen Vertrauens, dass wir auch und gerade in Durststrecken begleitet sind.

Ein Ausspruch von Reinhold Niebuhr, der für mich zum Lebensmotto geworden ist, möge uns dabei helfen:

*Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann;
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann;
und die Weisheit, das Eine vom
Anderen zu unterscheiden.*

Zum unbeschwerten Vergnügen wird das Durchhalten deshalb wohl immer noch nicht. Aber eines ist auch klar: Durchhalten kann man sicherlich auch mit stets zusammengebissenen Zähnen. Aber wenn man zwischendrin mal bewusst lächelt, geht es garantiert leichter.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen zuversichtlichen Hoffnungsblick!

Ihre Pastorin Stefanie Günther

Veränderungen und Herausforderungen

Die Gesamtkirche und damit auch die Arbeit in unserer Gemeinde werden sich in den nächsten Jahren grundlegend verändern. Dies ist ein Prozess, der sich schon seit etlichen Jahren abzeichnet; durch die neuen Prognosen der letzten Monate stellt sich die Situation nun noch deutlich akuter dar.

Aufgrund gesellschaftlicher Voraussetzungen wird die Ev. Kirche in Deutschland kleiner werden, sie wird weniger Mitglieder zählen und auch weniger Finanzmittel zur Verfügung haben. Immer weniger junge Menschen interessieren sich für den Pastorenberuf, hinzu kommt die Pensionierungswelle der kommenden Jahre. Die Nordkirche stellt sich schon jetzt darauf ein, dass in absehbarer Zeit deutlich weniger Pfarrstellen zu besetzen sind. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost wird in ca. 15-20 Jahren ein gesamtes Drittel weniger Pastor*innen haben als heute. Dazu haben wir auf der Gemeindeversammlung am 16. Juni bereits ausführlich berichtet.

Wie die Kirche der Zukunft aussehen wird, weiß niemand genau. Klar ist schon jetzt, dass es nicht weitergehen kann wie bislang. In den Gemeinden wird nicht mehr alles und an allen Orten stattfinden. Unsere Kirchengemeinde hat in den letzten Jahren durch die Fusion und die Umgestaltung z.B. des Kirchraums der Nikodemuskirche bereits gute Prozesse auf den Weg gebracht. Trotzdem kommen nun weitere einschneidende Veränderungen hinzu. Wir als Gemeinde müssen uns auf Arbeitsbereiche konzentrieren und auch auf Standorte beschränken. Dass dieser Prozess auch mit Einschnitten und Kürzungen ver-

bunden sein wird, ist für alle schmerzhaft, nicht zuletzt für uns Pastorinnen.

Aber wir möchten – gemeinsam mit Ihnen – die Spielräume nutzen, die wir haben, und aktiv mitgestalten, wie sich Kirche in der Zukunft entwickelt. Wir wollen diese Entwicklung auch als Chance begreifen, denn wir sind überzeugt: Mit neuen Ideen und Konzepten können aus Veränderungen manchmal auch unerwartet ganz neue Energien frei werden.

Ihr Pastorinnen Britta Eger und Stefanie Günther

Neues Gottesdienstmodell in beiden Kirchen der Gemeinde

Im Zuge der notwendigen Umgestaltung unserer Gemeindefarbeit wird es bereits ab Oktober 2019 eine weitreichende Änderung bei unseren Gottesdiensten geben. Durch die Kürzungen der beiden Pastorenstellen in den letzten anderthalb Jahren und durch die noch ungeklärte Zukunft des Standortes Nikodemus hat der Kirchengemeinderat in seiner Juli-Sitzung dieses Jahres beschlossen, den Gottesdienstschwerpunkt in unserer Gemeinde an die Kirche St. Marien zu verlegen. In der Nikodemuskirche wird die Gemeinde ab Oktober verlässlich nur noch an zwei Sonntagen im Monat Gottesdienst feiern, nämlich am zweiten und vierten Sonntag im Monat. Am ersten und dritten Sonntag im Monat feiern wir als Gemeinde gemeinsam in der Kirche St. Marien Gottesdienst.

Wir sind uns bewusst, dass dies vor allem für die Gemeinde im Bezirk Nikodemus einen großen Verlust bedeutet und dass

wir damit neue und für viele noch ungewohnte Wege beschreiten. Und es braucht sicherlich Zeit, sich auf die veränderte Situation einzustellen.

Wir wollen dafür werben, dass Sie sich auf diese Änderungen einlassen – und auch im Gottesdienst in St. Marien Neues und Bereicherndes für sich entdecken! Denn die Streichung der Gottesdienste in der Nikodemuskirche hat natürlich auch Einfluss auf die Gottesdienste in St. Marien. Die Pastorinnen erarbeiten derzeit im Auftrag des Kirchengemeinderates eine **neue Gottesdienstliturgie**, die dann in beiden Kirchen – neben der Familienkirche, den Abend- und Taufgottesdiensten – verlässlich am Sonntag gefeiert werden wird. Hierbei werden Elemente aus beiden bisher gewohnten Gottesdienstliturgien einfließen und etwas Neues wird entstehen.



Und eine weitere Neuerung wird es geben: Wir wollen zukünftig in der Regel einmal im Monat einen Abendgottesdienst anbieten. Immer am vierten Sonntag im Monat, wenn in einer unserer Kirchen um 11 Uhr Familienkirche gefeiert wird, sind Sie um 18 Uhr in die jeweils andere Kirche ein-

GOTTESDIENSTE

- 1. Sonntag im Monat:** 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche St. Marien.
- 2. Sonntag im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst in der Nikodemuskirche (dort anschließend Niko-Frühstück, siehe S. 8), 11 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Marien.
- 3. Sonntag im Monat:** 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche St. Marien.
- 4. Sonntag im Monat:** 11 Uhr Familienkirche, 18 Uhr Abendgottesdienst im Wechsel in der Nikodemuskirche und der Kirche St. Marien.
- 5. Sonntag im Monat** (eher selten): 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche St. Marien.

geladen, im Gottesdienst den Sonntag gemeinsam ausklingen zu lassen. (Eine Ausnahme bildet in diesem Jahr der Ewigkeitssonntag am 24. November.)

Für die Gottesdienste in der Kirche St. Marien am ersten und dritten Sonntag im Monat bieten wir einen Fahrdienst an. Für alle, die mitfahren wollen, stehen verlässlich um 10.30 Uhr vor der Nikodemuskirche Mitfahrplätze im Auto bereit. Dafür suchen wir noch Menschen aus beiden Gemeindebezirken, die sich vorstellen können, diesen lebendigen „Fahrdienst für die Kirche“ mitzutragen. Wenden Sie sich bei Interesse bitte an das Kirchenbüro oder an eine von uns Pastorinnen.

Wir Pastorinnen möchten gerne mit Ihnen

als Gemeinde über dieses neue Gottesdienstmodell ins Gespräch kommen. Am Sonntag, 1. September, wird Pastorin Stefanie Günther im Anschluss an den Gottesdienst in der Nikodemuskirche alle Fragen beantworten. Am Sonntag, 15. September, wird Pastorin Britta Eger nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Marien für das Gespräch offen sein. Natürlich können Sie sich mit Ihren Fragen auch darüber hinaus an uns Pastorinnen wenden.

Wir bitten Sie herzlich, dass Sie sich auf dieses neue Gottesdienstmodell einlassen. Wir glauben fest daran: Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern!

Ihre Pastorinnen Stefanie Günther und Britta Eger

Kirchengemeinderat: Haushalt 2019

Der Haushalt für dieses Jahr ist aufgrund der noch guten bundesweiten Konjunktur für die Gesamtkirche positiv zu sehen. Davon profitiert auch die Kirchengemeinde, deren Zuweisung aus den Kirchensteuern in diesem Jahr rund 235.000 Euro beträgt. Diese hohe Summe wird aber zu fast 92 % für die Personalkosten benötigt. Die Vermietungen der Gemeindehäuser an beiden Standorten sind darum eine wichtige Einnahmequelle, um laufende Kosten zu decken und – teilweise in kleinen Schritten – bauliche Maßnahmen an den Gebäuden vornehmen zu können. Mit den Einnahmen bei Veranstaltungen und mit Ihren Spenden kann die Kirchengemeinde ihre weiteren Aufgaben finanzieren. Die

Prognosen für die Zuweisungen im kommenden Jahr stehen noch gut. Doch ist schon jetzt abzusehen, dass in den nächsten Jahren die bundesweite Konjunktur und damit auch die Kirchensteuereinnahmen sinken werden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum Beispiel sind bzw. gehen die berufstätigen Menschen der geburtenstarken Jahrgänge (1955 bis 1969) in Rente. Nicht alle sind einkommensteuerpflichtig und zahlen somit auch keine Kirchensteuer mehr. Oder Menschen treten aus der Kirche aus. Der Kirchengemeinderat ist mehr denn je gefordert, umsichtig mit den Finanzen der Kirchengemeinde umzugehen.

Birgit Wiemann
Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Claudia Antusch, herzlich willkommen!

Seit dem 1. Juni 2019 liegt die Leitung der Gemeindebüros in den Händen von Claudia Antusch. Erste Schritte in den Berufsneueinstieg hat sie bereits gemacht und die Aufgaben einer Gemeinsekretärin kennengelernt. Sicher haben so manche von Ihnen bereits mit Frau Antusch Kontakt gehabt. Die Kirchengemeinde ist Frau Antusch vertraut. Mit ihrer Familie lebt sie hier vor Ort und ehrenamtlich unterstützt sie unter anderem schon eine Zeit lang Pastorin Britta Eger bei der Familienkirche. Im Gottesdienst am 16. Juni wurde Frau Antusch der Gemeinde vorgestellt.



Auch an dieser Stelle heißen wir – die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – Frau Antusch herzlich Willkommen und bitten Gott für ihre Arbeit um seinen Segen.

60 Jahren erlebt. Neben den regelmäßigen auch Festgottesdienste und Premieren von anders gestalteten Gottesdiensten wie der Familienkirche, der klingenden Kirche oder dem Aufwind-Gottesdienst, um nur einige zu nennen. Am Sonntag, 29. September 2019, feiert die Kirchengemeinde in der Nikodemuskirche ihren Erntedank-Gottesdienst. Ein guter Anlass auch den Menschen zu danken, die vor 60 Jahren den Mut hatten, an dieser Stelle eine Kirche zu bauen. Seien Sie willkommen und feiern Sie mit. Oder Sie besuchen an einem anderen Sonntag die Kirche und lassen sich von ihr umfangen. Lesen Sie mehr über die Entstehung der Nikodemuskirche auf unserer Website!

Birgit Wiemann

Nikodemuskirche: 60 Jahre Kirchenweihe

Der 13. September ist in diesem Jahr ein besonderer Tag für die Kirchengemeinde. Vor 60 Jahren, im Jahr 1959, als das Datum auf einen Sonntag fiel, wurde für damalige Verhältnisse groß gefeiert. Es war Zufall, dass das Grundstück an der Fuhlsbüttler Straße 656 erworben werden konnte, direkt neben dem bereits bestehenden Gemeindehaus. Dann kamen die Bauplanungen und auch schon damals wurde die Frage „Wer soll denn das bezahlen?“ gestellt. Aber am 13. September 1959 war alles vergessen, denn nun stand sie da: die Nikodemuskirche.

Die Kirche hat viele Gottesdienste in ihren



Neues Gottesdienstangebot am Abend

Am Ende eines Wochenendes stellt man sich so langsam wieder auf den Beginn der neuen Woche ein. Wir laden Sie ein, den Sonntagabend gemeinsam ausklingen zu lassen, zur Ruhe zu kommen und gemeinsam Gottesdienst zu feiern! Immer am 4. Sonntag im Monat, wenn vormittags um 11 Uhr in einer unserer Kirchen die Familienkirche stattfindet, wird jeweils in der anderen Kirche abends um 18 Uhr ein Abendgottesdienst gefeiert.

Diese Abendgottesdienste werden vom Charakter noch einmal anders sein: Meist besinnlicher, mit schönen alten und neuen Abendliedern, manchmal auch mit besonderer Musik. Der erste Abendgottesdienst in dieser Form findet am 27. Oktober um 18 Uhr in der Nikodemuskirche statt. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu feiern!

Erst Predigt, dann Brötchen

Nikodemus – Frühstück am Sonntag

Es ist schön, den Sonntagmorgen gemeinsam in der Kirche zu beginnen. Noch schöner ist es, danach nicht gleich auseinanderzugehen. Immer am zweiten Sonntag im Monat wird deswegen zukünftig nach dem Gottesdienst im Kirchsaal der Nikodemuskirche zusammen gefrühstückt und Sie sind herzlich eingeladen! Sie brauchen nichts mitzubringen. Für Kaffee und Tee, Butter und Brot sowie für Aufschnitt und Marmelade ist gesorgt. Alle sind willkommen! Das erste Niko-Frühstück findet am 15.9. statt.

Es werden noch ein bis zwei Menschen gesucht, die mithelfen möchten. Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro oder direkt an Corinna Eberhardt unter corinna.eberhardt@hotmail.de.

FREUD & LEID



Küster

Die Bezeichnung „Küster“ wird von dem lateinischen „custos“ abgeleitet und bedeutet laut Duden „Hüter des Kirchenschatzes“. Im frühen Christentum übernahmen Diakone neben ihren karitativen Aufgaben auch das Amt, im Gottesdienst für die kirchliche Ordnung zu sorgen. Sie wurden „Ostiarier“ genannt. Sie öffneten und schlossen die Pforten der Kirche, bereiteten den Gottesdienst vor, unterwiesen die Taufbewerber und stimmten die Psalmgesänge an.

Im Luthertum wirkten die Küster im 16. und 17. Jahrhundert vor allem in dörflichen Kirchen ohne Orgeln als Vorsänger der Gemeinde. Bis zum 19. Jahrhundert übten Küster in Norddeutschland in aller Regel auch die Tätigkeit des Dorflehrers aus. Bis zu diesem Zeitpunkt ist für Norddeutschland auch die Kombination von Küster- und Organistenamt unter der Berufsbezeichnung „Opfermann“ belegt.

Das ist die Geschichte über dieses besondere Kirchenamt. Bis heute sind einige Aufgaben der Küster geblieben, andere fielen weg. Sie sorgen nach wie vor in Absprache mit der Pastorin oder dem Pastor für den sonntäglichen Ablauf des Gottesdienstes und sind verantwortlich für die Vorbereitung des Kirchraums und der Sakristei. Dazu gehört der Blumenschmuck, das Entzünden der Kerzen, das Abendmahlgeschirr wird vorbereitet und auf den Altar gestellt. Das Läuten der Glocken erfolgt heutzutage automatisch. Manchmal ist bei der Arbeit auch schon der Organist in der Kirche und spielt sich ein. Innerhalb der letzten halben Stunde vor Gottesdienstbeginn kommen die Gottes-

dienstbesucher. Sie werden vom Küster begrüßt, der ihnen Gesangbuch und Gottesdienst-Ordnung reicht – eine Möglichkeit, auch kurze Gespräche zu führen. Wenn Gottesdienste an anderen Wochentagen als am Sonntag gefeiert werden, etwa bei Trauungen oder Beerdigungen, leisten auch hier die Küster ihren Dienst.

Die größte Veränderung in diesem vielfältigen Amt ist wohl, dass es zunehmend, wie auch in unserer Gemeinde, von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut wird. Die Kirchengemeinden können kaum noch hauptamtliche Küster finanzieren. Der Vorteil ist, dass sich eine Gruppe bei dem Dienst abwechseln kann. So ist der Küster nicht an jedem Sonntag „im Dienst“. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dieses Amt zu übernehmen, so melden Sie sich in den Gemeindebüros Ihrer Kirchengemeinde.

Birgit Wiemann / Pastor Martin Barkowski



*Stehend (von links nach rechts): Volker Enß, Kerstin Schuda, Petra Pätz, Holger Blanck
sitzend (von links nach rechts): Inga Dammin-Beeth, Vera Backfisch, Corinna Eberhardt
nicht auf dem Foto: Carola Gärtner, Nele Hirsch, Barbara Voigt, Birgit Wiemann*

Neue Pastorin in St. Lukas



Im August 2019 hat die neue Pastorin der Kirchengemeinde St. Lukas zu Fuhsbüttel, Johanna Thode, ihre Arbeit aufgenommen. Vor Dienstbeginn bekommt sie Besuch von der Gemeindebriefredaktion aus St. Lukas. Das Gespräch führt Carsten Nillies:

Sie packt gerade die Kartons für ihren Umzug ins Pastorat von St. Lukas. „Ich nutze die Situation, um auszusortieren. Es hat sich doch einiges angesammelt in meinem Leben,“ erzählt Johanna Thode schmunzelnd. Sie verbrachte siebeneinhalb Jahre in Aumühle, die letzten vier Jahre als Pastorin und „eierlegende Wollmichsau“, wie sie selber gerne sagt. Die Stelle als Pastorin in St. Lukas im Norden Hamburgs habe sie direkt angesprochen. Sie freue sich auch besonders auf die ersten Gottesdienste. Als wir sie fragen, wie lange es für eine Pastorin dauert, in einer Gemeinde anzukommen, braucht Johanna Thode nicht lange nachzudenken: „Mindestens ein Jahr. Man muss in diesem Jahr alles kennenlernen, aber auch etwas Ruhe reinbringen und nicht auf jeden Zug aufspringen – und dann auch mit Blick auf Regionalisierung schauen, welche Gruppen und Initiativen wirklich Sinn machen.“ Und worauf kann sich die Gemeinde und die Region bei Johanna Thode, der neuen Pastorin, freuen? „Ich bin ein sehr offener Mensch – Kinder, Hunde und Senioren

lieben mich. Ich habe sehr viel gelernt in Aumühle und denke, dass ich davon profitieren kann,“ so Johanna Thode – nach kurzem Nachdenken fügt sie hinzu: „Mein Steckenpferd ist es, Theologie in allen Formen und Farben und das so zu vermitteln, dass das jeder versteht. Vom Senioren über den Jugendlichen bis hin zum Kindergartenkind, wirklich jeder!“

Save the date: Alstertaufe 2020

Nachdem dieses Jahr zusammen mit vielen Hamburger Gemeinden die Elbtaufe veranstaltet wurde (500 Täuflinge und insgesamt etwa 5000 Teilnehmende), geht es nächstes Jahr wieder an die Alster. Dann feiern die vier Gemeinden aus der Region Mittleres Alstertal wieder zusammen Taufe im Fluss. Der Termin steht bereits fest, nämlich **Sonntag, 7. Juni 2020** um 11 Uhr an gewohntem Platz: Alsterwiesen auf der Klein Borsteler Seite neben dem großen Spielplatz.

Wer sich oder sein Kind im Rahmen dieses Gottesdienstes taufen lassen möchte, kann sich gerne näher informieren bei Pastor Martin Barkowski (Telefon 0151 – 677 138 44, alstertalprojekt@gmail.com) oder bei Pastor Detlef Melsbach (Telefon 0151 56 705 61, pastor-melsbach@gemeinde-maria-magdalenen.de).



FAMILIENKIRCHE

Es gibt viel zu entdecken in der Familienkirche. Für Klein und Groß. Einmal im Monat. Jeweils um 11 Uhr. Im Anschluss lebendiges Gespräch rund um den Tisch, dazu Saft und Kaffee.

- 29. September in der Nikodemuskirche**
„Vom Körnchen zum Baum“
Familiengottesdienst zu Erntedank und dem 60-jährigen Jubiläum der Nikodemuskirche mit der Ev. Kita Ohlsdorf, anschließend Herbstmarkt rund um die Kirche (siehe S. 13)
- 27. Oktober in der Kirche St. Marien**
„Heile du mich!“
- 24. November in der Nikodemuskirche**
„Bei Gott geboren“
Familienkirche an Ewigkeitssonntag

Schon bald: neue Eltern-Kind-Gruppe

„Es gibt hier in der Nähe wenig Angebote für junge Familien,“ stellte Sabine Voigt, Leiterin der Sozialarbeit im Norden fest. Und Pastorin Britta Eger sprach vielen in der Kirchengemeinde aus dem Herzen: „Wir möchten gern unsere Räumlichkeiten für Familien öffnen!“ Gesagt – getan: Schon bald startet eine neue Eltern-Kind-Gruppe für Familien mit Kindern im Alter bis ca. zwei Jahren und älteren Geschwisterkindern im Gemeindehaus an der Kirche St. Marien, einmal wöchentlich am Donnerstagsvormittag, in Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Sozialarbeit im Norden. Die Gruppe soll Raum und Möglichkeit bieten, sich aus-

zutauschen, andere Familien kennen zu lernen und über Erziehungsfragen ins Gespräch zu kommen. Eine Pädagogin wird die Gruppe leiten. Regelmäßig wird Pastorin Britta Eger dazu stoßen und anschaulich und altersgerecht mit den Familien singen und Geschichten erzählen. Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief, halten Sie aber gern schon jetzt die Augen offen für Plakate und Flyer.

Vorausgeschaut und Mitspieler gesucht:

Krippenspiele in der Nikodemuskirche und Kirche St. Marien

Ab Anfang Dezember beginnen wieder die Proben für die wohl bekannteste Geschichte der Welt. Auf spielerische Weise eignen sich Kinder und Jugendliche die Rolle von Maria und Josef, den Hirten, Wirten und Engeln an. „Hosianna in der Höh!“ Die Krippenspiele am Heiligen Abend in den beiden Kirchen der Gemeinde stehen Kindern ab 5 Jahren offen und Jugendlichen, die Freude am Theaterspiel haben. Die Vorbereitungsteams indes könnten gut Verstärkung gebrauchen. Willkommen sind Menschen ab 17 Jahren.

Probentermine am Standort Nikodemus
Montag, 2. und 9. Dezember, sowie Dienstag, 17. Dezember, jeweils 16.30 bis 18 Uhr
Samstag, 7. Dezember von 11 bis 13 Uhr
und Samstag, 21. Dezember von 14.30 bis 16 Uhr

(Anmeldung Andreas Hein, Tel. 411 88 17-11)
Probentermine am Standort St. Marien
Jeweils samstags, 7, 14. und 21. Dezember, jeweils um 10 Uhr
(Anmeldung Petra Pätz, Tel. 411 88 17-20)

Posaunen unter freiem Himmel

Zu einem Open-Air-Konzert laden die Posaunenchöre St. Marien aus Ohlsdorf-Fuhlsbüttel und Wellblech aus Wellingsbüttel am **Sonntag, 1. September** um **16 Uhr** ein. Auf dem **Kirchplatz vor der Lutherkirche in Wellingsbüttel** lässt Chorleiter Boris Havkin von Barock bis Moderne spielen. Für alle Bläserfans ein echter Leckerbissen. Bei Regen findet das Konzert in der Kirche St. Marien statt.

Tansania-Arbeitskreis auf dem Weg

Nach einem anregenden Pfingstmontags-gottesdienst gibt es neue Ideen für die Arbeit im Tansania-Arbeitskreis. Karin Möller (Kirchengemeinde St. Lukas), Thomas Bischoff und Christa Guhl (Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel) laden ein, mitzudenken und mitzutun, und zwar am **Montag, 2. September, in St. Lukas** und **am Montag, 18. November, im Kirchsaal der Nikodemuskirche**, jeweils um 19 Uhr (Kontaktadresse www.tansania-arbeitskreis.de). Herzlich willkommen!

Nacht der Kirchen

Unter dem diesjährigen Motto „Herz auf laut“ locken die Gemeinden Hamburgs Nachtschwärmer und Musikbegeisterte am **Sonabend, 14. September, zur Nacht der Kirchen**. Auch die Kirche St. Marien ist wieder mit von der Partie. Der Abend beginnt mit einer **Andacht um 19 Uhr** mit Pastorin Stefanie Günther. Im Anschluss wird zu Begegnung und Gespräch bei einer kulinarischen Stärkung am Buffet eingela-



den. Höhepunkt der Nacht ist das **Konzert „klezmer high live“ um 20 Uhr**. Die Gemeinde konnte erneut die **Klezmerband MISCHPOKE** gewinnen, die ihr Publikum durch die Höhen und Tiefen des Lebens mitnimmt: mit Spielfreude, Tempo, Witz und Charme, aber auch Melancholie und Tiefe fehlen nicht. Mischpoke sind Magdalena Abrams – Klarinetten und Gesang, Cornelia Gottesleben – Violine, Frank Naruga – Gitarre, Nenad Nikolic – Akkordeon, Maria Rothfuchs – Kontrabass. Ruhiger wird es dann wieder zum Abschluss mit dem Abendsegen mit Pastorin Stefanie Günther um 22 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Bewegte Begegnungen in der Nacht!

Mittagstisch: Suppentopf und Heiligenschein



„Tischlein deck dich!“ heißt es einmal im Monat an einem Donnerstag im Gemeindehaus an der Kirche St. Marien. Dann sind Ehrenamtliche schon am Vormittag dabei, Tische zu rücken, mit den Töpfen zu klappern und emsig zu schnip-peln. Um 12.30 Uhr zaubern sie dann ein leckeres Mittagessen auf den Tisch, in zwei Gängen, nach Möglichkeit bio und fair und immer mit einem Kaffee als krönenden Abschluss.

Willkommen zum 19. September, wenn Carola Gärtner aus dem Gemeindebüro das Menü zusammenstellt. Am 24. Oktober kocht das Team von Sozialarbeit im Norden für den Mittagstisch. Und auch am 21. November heißt es „Gesegnete Mahlzeit!“ Wer in den wechselnden Küchenteams mitarbeiten möchte, wende sich bitte an die Gemeindemitarbeiterin Petra Pätz (Telefon 411 88 17-20).

Skandinavische Chormusik



Spätestens seit dem gleichnamigen Kinofilm von Kay Pollak klingt skandinavische Chormusik auch hier bei uns „Wie im Himmel“. Am **Donnerstag, 26. September**, bringt der Kammerchor St. Göran aus Stockholm nordische Klänge in die Kirche St. Marien. Mit Musik von u.a. Sven-Erik Bäck und Hugo Alfvén bieten die rund 40 Sängerinnen und Sänger ein gleichermaßen anspruchsvolles wie lustvolles Programm unter der Leitung von Olov Risberg. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Ohlsdorfer Herbstmarkt mit Erntedankgottesdienst

am Sonntag, 29. September von 11–16 Uhr

Herzlich willkommen zu einem bunten Herbstmarkt mit vielen Angeboten wie Flohmarkt, Tombola und Kunsthandwerker-

markt rund um die Nikodemuskirche. Die Kirchengemeinde freut sich über Spenden von gut erhaltenen Haushaltsgegenständen, -geräten und -wäsche, Geschirr, Gläser und Flohmarktartikeln. Für die Tombola sind neue Dinge, die Sie selbst gerne gewinnen würden, und / oder eine finanzielle Zuwendung zum Kauf von Preisen willkommen.

Spendenannahme: ab Montag, 23. September bis Freitag, 27. September, zwischen 11 und 15 Uhr beim tagewerk Fuhle und am Donnerstag, 26. September, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr jeweils im Gemeindehaus an der Nikodemuskirche oder im Gemeindebüro am Standort Nikodemus (s. S. 25).

Schwedischer Folk

Am **Freitag, 25. Oktober**, ist das **Duo „Lejonbruden“ um 19.30 Uhr in der Nikodemuskirche** zu hören. Britta Eger und Matthias Kempendorf spielen Folk aus Schweden und dem gesamten Norden mit



ungewöhnlichen Instrumentierungen. Die Songs erzählen von den großen menschlichen Gefühlen: Liebe und Hass, Hingabe und Abschied. Das Repertoire der Gruppe reicht von mittelalterlichen Balladen bis hin zu Folksongs unserer Zeit. Eintritt frei, Spende erbeten.

„Frau Musica“ am Reformationstag

Donnerstag, 31. Oktober um 16 Uhr in der Kirche St. Marien

Zum diesjährigen Reformationstag spielt der Posaunenchor St. Marien unter der Leitung von Boris Havkin mit Orgelbegleitung Choralbearbeitungen des Reformationsklassikers „Eine feste Burg ist unser Gott“. Dabei tönen große Namen wie Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Dazu im Wechsel liest Pastorin Britta Eger Reformatorisches von damals und heute. Herzliche Einladung!

Reformationsgottesdienst in der Region mit Vorbereitungsworkshop

Auch in diesem Jahr feiert die Region Mittleres Alstertal den Reformationstag gemeinsam. Der **Aufwindgottesdienst am Donnerstag, 31. Oktober 2019 um 18 Uhr in der Kirche Maria Magdalenen** (Stübeheide 172) steht unter dem Thema „Freiheit und Verantwortung“. Der alte und immer wieder neue Impuls der Reformation lässt fragen: Wie entwickelt sich unsere Gesellschaft? Was läuft gut, was läuft schief? Welchen Beitrag können wir als Christen leisten, mit unserer besonderen Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung und dem von Martin Luther geschärften Bewusstsein für die „Freiheit eines Christenmenschen“?

Zur Vorbereitung dieses Gottesdienstes sind Interessierte zu einem Workshop am **Mittwoch, 23. Oktober 2019 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Maria Magdalenen ein-

geladen. Der Gottesdienst wird von den Pastoren Detlef Melsbach und Martin Barkowski sowie vom Regionalchor re:choir unter der Leitung von Kantorin Mahela Reichstatt gestaltet.

1989 – Songs aus dem Wendejahr



Das Jahr 1989 markierte den Beginn eines neuen Zeitalters, brachte historische Umbrüche und den Mauerfall. Auch in der Popmusik bahnte sich ein Paradigmenwechsel an. Pastor Ulfert Sterz aus St. Georg und Pastor Dr. Constantin Gröhn, beide begeisterte Hobby-DJs und Musikliebhaber, erzählen am Sonnabend, 2. November um 19.30 Uhr in der Nikodemuskirche anhand von 12 ausgewählten Songs gesellschaftlich und persönlich, wie Pop, Rock und Underground vor 30 Jahren Gesellschaft beschrieben und hinterfragten. Ein DJ-Vortrag zum Jubiläumsjahr, dazu Bilder vom vermeintlichen „Ende der Ideologien“ und analoge Projektionen der Lichtkünstlerin Katrin Bethge. Hinterher ein Glas Wein und die Möglichkeit zum Austausch. Eintritt frei, Spenden erbeten.

September

Wer hat den Hut auf?

- So 1.9. 9.30 Uhr Nikodemuskirche Abendmahlsgottesdienst** mit Pastorin Stefanie Günther, anschließend Gespräch mit der Gemeinde über das neue Gottesdienstmodell (siehe Seite 4)
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
 9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor Martin Barkowski
 11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Christian Paul

Heil werden

- So 8.9. 9.30 Uhr Nikodemuskirche Gottesdienst** mit Prädikant Martin Kremers, anschließend Niko-Frühstück (siehe Seite 8)
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Pastor i.R. Gerd Gierke
 9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor Martin Barkowski
 11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastor Martin Barkowski

Alles Familie

- So 15.9. 9.30 Uhr Nikodemuskirche Gottesdienst** mit Prädikantin Imke Diermann
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Britta Eger, anschließend Gespräch mit der Gemeinde über das neue Gottesdienstmodell (siehe Seite 4)
 9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor i.R. Alfred Lampe
 11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Christian Paul

Dankbar im Herzen, behütet auf dem Weg

- So 22.9. 11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst** mit Pastorin Stefanie Günther
 9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
 11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastor Christian Paul

Erntedankfest: Alles von dir, Gott

- So 29.9. 11 Uhr Nikodemuskirche Familiengottesdienst** „Vom Körnchen zum Baum“ zum Erntedankfest und 60-jährigem Jubiläum der Kirche mit der Ev. Kita Ohlsdorf, Pastorin Britta Eger & Pastorin Stefanie Günther, anschließend Herbstmarkt (siehe Seite 7 und 13)
 9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
 11 Uhr Christophoruskirche Familiengottesdienst mit Chor, Pastor Christian Paul

Oktober

Ruf uns heraus

- So 6.10.** **11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst** mit Einführung der neuen Gottesdienstordnung, Pastorin Stefanie Günther, Pastorin Britta Eger & Pastor Martin Barkowski
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Claus Dierking

Glaube im Grenzgebiet

- So 13.10.** **9.30 Uhr Nikodemuskirche Abendmahlsgottesdienst** mit Pastorin Stefanie Günther, anschließend Niko-Frühstück (Siehe Seite 8)
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Christian Paul
11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastorin Stefanie Günther

Spielraum des Heils

- So 20.10.** **11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst** mit Pastor i.R. Olav Hanssen
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor Reinhard Pikora
11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor i.R. Jochen Blaschke

Wer's glaubt ...

- So 27.10.** **11 Uhr Kirche St. Marien Familienkirche** „Heile du mich!“ mit Pastorin Britta Eger & Team
18 Uhr Nikodemuskirche Abendgottesdienst „Wenn der Tag vergeht, möchte ich schweigen“ mit Pastorin Stefanie Günther
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastorin Johanna Thode
11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Pastor Christian Paul

Reformationstag: Freiheit und Verantwortung Hand in Hand

- Do 31.10.** **18 Uhr Kirche Maria Magdalenen** Aufwindgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach, Pastor Martin Barkowski & Team sowie dem Regionalchor re:choir (Leitung: Mahela Reichstatt)

November

In Wolken gemeißelt, gebunden und frei

- So 3.11.** **11 Uhr Kirche St. Marien** Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Stefanie Günther
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Prädikantin Regine Währer
11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Christian Paul

Zwischenraum Feindesliebe

- So 10.11.** **9.30 Uhr Nikodemuskirche** Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Britta Eger, anschließend Niko-Frühstück (siehe Seite 8)
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Britta Eger
10 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gospelmesse mit Pastor Detlef Melsbach
11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastor Christian Paul

Aus-gerichtet

- So 17.11.** **11 Uhr Kirche St. Marien** Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Stefanie Günther
11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastor Martin Barkowski
18 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienstlabor

Buß- und Bettag: Auf schmalem Grat

- Mi 20.11.** 18 Uhr Kirche St. Marien Gottesdienst mit Pastor Christian Paul

Ewigkeitssonntag: Am Ende ist helle Leichtigkeit

- So 24.11.** **11 Uhr Nikodemuskirche Familienkirche** „Geborgen bei Gott“ mit Pastorin Britta Eger & Team
11 Uhr Kirche St. Marien Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken, mit Pastorin Stefanie Günther und dem Posaunenchor St. Marien (Leitung: Mahela Reichstatt)
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
11 Uhr Christophoruskirche Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Christian Paul

Dezember

1. Advent: Offene Türen und Herzen so weit

- So 1.12.** **11 Uhr Kirche St. Marien Festlicher Abendmahlsgottesdienst** mit Pastorin Britta Eger, Pastorin Stefanie Günther, der Kantorei St. Marien (Leitung: Mahela Reichstatt) und Boris Havkin an der Trompete, anschließend Marienmarkt mit Basar im Gemeindehaus und Programm für Klein und Groß in der Kirche
9.30 Uhr Kirche Maria Magdalenen Gottesdienst mit Pastor Detlef Melsbach
11 Uhr Christophoruskirche Gottesdienst mit Pastor Christian Paul

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

VORAUSBLICK IN DEN ADVENT

Marienmarkt am 1. Advent

am 1. Dezember 2019

Lichtercafé

für die ältere Generation, am 16. Dezember 2019 im Kirchsaal der Nikodemuskirche: Bitte anmelden bei Bärbel Mückley.

Basare und Märkte in der Region Mittleres Alstertal

Samstag, 9. November: Basar in der Christophorus-Gemeinde

Sonntag, 10. November: Martinsmarkt in der Maria Magdalenen-Gemeinde

Sonntag, 24. November: Kunsthandwerkmarkt in der Christophorus-Gemeinde

Sonntag, 1. Dezember: Marienmarkt im Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Lebendiger Advent rund um die Fuhle!

Schon seit Jahren ist unsere Gemeinde Mitglied im sogenannten „Fuhlenetzwerk“. So nennt sich ein regelmäßiges Treffen von Vertretern der Kirchen und Institutionen im Quartier rund um die Fuhlsbüttler Straße und dient der Begegnung, Kommunikation und Zusammenarbeit im Viertel. In diesem Jahr werden sich alle Mitglieder am „Lebendigen Adventskalender“ beteiligen: Menschen aus dem Quartier bieten ihren Nachbarn an, vorbeizukommen und den Advent durch unkomplizierte Begegnung zu gestalten. Mitmachen können auch alle Gemeindegruppen und privaten

Haushalte: Plätzchenessen oder Punschtrinken, Beisammensein im Kerzenschein, Vorlesen von Weihnachtsgeschichten oder adventliche Spaziergänge, gemeinsames Singen in Kirche, Haus, Hof oder Garten. Wir sind gespannt, was den Gemeinemitgliedern so einfällt und freuen uns auf eine lebendige, begegnungsfreudige Adventszeit! Damit wir die Aktionen gut koordinieren können, bitten wir alle Teilnehmenden, sich bis zum 20. Oktober bei Pastorin Stefanie Günther zu melden (Telefon 6 30 49 59). Das „Gesamtprogramm“ wird Ende November mit Aushängen und Flyern bekannt gemacht.

Popularchor „re:choir“: Neue Leitung und Probentermine

Neben meiner musikalischen Arbeit für und in der Kirchengemeinde werde ich den regionalen Popularchor „re:choir“ übernehmen, der projektweise in der Regel einmal im Monat probt. Ich möchte Sie herzlich zum Mitsingen für unser erstes Projekt einladen, das in einem Auftritt im Rahmen des regionalen Gottesdienstes zum Reformationstag (Donnerstag, 31. Oktober 2019, 18 Uhr, Kirche Maria Magdalenen) mündet.

Die Proben finden am Samstag, 24. August von 10 Uhr bis 14 Uhr, am Samstag, 14. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr und am Samstag, 19. Oktober von 10 Uhr bis 14 Uhr im Gemeindesaal der Christophorus-Gemeinde, Poppenbüttler Stieg 25, und die Generalprobe am Samstag, 26. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr in der Christophorus-Kirche statt. Kommen Sie und singen Sie gerne mit! Ich freue mich auf Sie!

Mahela Reichstatt



Musik

Kantorei St. Marien, Leitung Mahela Reichstatt
Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Dienstag 19.30 Uhr

Junges Marienblech, Leitung Boris Havkin
Telefon 0179 – 51 42 817

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Mittwoch 18.30 Uhr

Bläserchor St. Marien, Leitung Boris Havkin
Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Mittwoch 19.30 Uhr

Gebet nach Taizé
Ort: Kirche St. Marien

jeden 3. Freitag
im Monat
19.30 Uhr

Band für Erwachsene, Volker Behrens
Ort: Gemeindehaus an der Nikodemuskirche, Musikraum

Dienstag 19 – 21 Uhr

Djembe-Trommelgruppe „Nikotu Kumbalele“
Kontakt Klaus Finke Telefon 631 48 60
Ort: Nikodemuskirche, Turmzimmer

Dienstag 20.00 Uhr

Kinder und Jugendliche

Gitarre spielen, Andreas Hein

Kinder Anfänger II	Montag	16 – 16.45 Uhr
Kinder Anfänger I	Montag	16.45 – 17.15 Uhr
Jugendliche Fortgeschrittene	Montag	17.15 – 18 Uhr
Jugendliche Fortgeschrittene I	Dienstag	16.15 – 17 Uhr
Erwachsene Fortgeschrittene I	Dienstag	17–17.45 Uhr
Erwachsene Fortgeschrittene II	Dienstag	18 – 19 Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Nikodemuskirche

Kita-Gruppe, Andreas Hein

jeden zweiten Dienstag
13 – 14 Uhr

Band für Jugendliche und junge Erwachsene, Cora Niemann

Montag 19.30 – 21 Uhr

Regio Band für Jugendliche und junge Erwachsene, Cora Niemann, Almut Kieffer

Donnerstag 18 Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Nikodemuskirche, Musikraum

„Deine Gruppe“ mit Almut Kieffer

Mittwoch 19 – 21 Uhr

„Dein Treff“ mit Almut Kieffer

Dienstag 18.30 – 20 Uhr

Mittwoch 17–19 Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Kirche Maria Magdalenen

Spiele | Kreativ sein | Unterwegs sein

Spielenachmittag

3.09. / 17.09. / 1.10. / 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.

Organisation Bärbel Mückley

Ort: Gemeindehaus an der Nikodemuskirche

Gespräche am Donnerstag und kreative Projekte

mit Petra Pätz

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Wandern Treffpunkt im Bahnhof Ohlsdorf

Kontakt: Dr. Peter Kieburg Telefon 59 72 72

3. Mittwoch s. Aushang



Beten | Sprechen | Meditieren

Bibelstunde mit Pastor i. R. Jürgen Pieper

2., 3. und

15.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

4. Mittwoch

Gebetskreis: Miteinander beten -

1. und 3. Mittwoch

18.15 Uhr

gemeinsam über das Beten auch
mit Hilfe von Texten sprechen -
Gedanken, die bewegen, austauschen.

Ort: Nikodemuskirche, Kirchsaal

Donnerstagskreis Gesprächskreis

2. und 4.

19 Uhr

zu biblischen und theologischen Themen

Donnerstag

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Meditationsgruppe Termine auf Anfrage

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Freitagsgruppe

Singen - Kochen - Filme gucken
und Diskutieren für die
„Mittlere Generation“

jeden 3. Freitag
im Monat im Anschluss
an die Taizé-Andacht

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Seniorinnen und Senioren

Gemeindenachmittag am Standort St. Marien Organisation Petra Pätz

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

- Mittwoch, 4. September 15.30 Uhr **über die Beratungsstelle „Kind(ge)recht“**
berichtet Cornelia Tietze
- Mittwoch, 2. Oktober 15.30 Uhr **„Schulkinder in Afrika“**
mit Heiner Kullack
- Mittwoch, 6. November 15.30 Uhr **„Reise nach Spitzbergen“**
mit Rosi Brackmann

Seniorenachmittag Organisation Bärbel Mückley

Ort: Nikodemuskirche, Kirchsaaal

- Montag, 9. September 15.30 Uhr **„Mentor – Die Leselernhelfer e. V.“**
Dagmar Ponto berichtet über die Initiative
- Montag, 7. Oktober 15.30 Uhr **Buchvorstellung „Schäfchenwolkenhimmel“**
von Gabriella Engelmann mit Christa Kellner
- Montag, 21. Oktober 15.30 Uhr **HVV-Mobilitätsberatung**
mit Holger Neumann
- Montag, 4. November 15.30 Uhr **„Selma Meerbaum-Eisinger –
jüdisches Mädchen und kraftvolle Poetin“**
mit Pastorin Stefanie Günther
- Montag, 18. November 15.30 Uhr **schwarz-weiß-Film „Das doppelte Lottchen“**
aus dem Jahr 1950
(pünktlicher Beginn um 15.30 Uhr)
- Montag, 2. Dezember 15.30 Uhr **„Reise nach Kreta“** mit Bärbel Mückley

Mitmachen? Mitmachen!

Neue Sängerinnen und Sänger, Mitspielerinnen und Mitspieler, Teilnehmerinnen und Teilnehmer in allen Gruppen sind herzlich willkommen.
Kontakte: siehe Seite 26 f.

Marien-Märktchen

Kirchen-Flohmarktladen an der Kirche St. Marien hat geöffnet am 2. September, 7. Oktober, 4. November jeweils von 15 bis 18 Uhr

Tansania-Arbeitskreis Mittleres Alstertal

Die nächsten Treffen finden statt am

Montag, 2. September um 19 Uhr im Gemeindehaus an der Kirche St. Lukas.

Montag, 18. November um 19 Uhr im Kirchsaaal der Nikodemuskirche.

Lebenshilfe

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Landesverband HH e.V.

Montag 18.45 Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Kontakt Rüdiger Sollfrank Telefon 0151 175 31 071

Dienstag 19.30 Uhr

Ort: Nikodemuskirche, Kirchsaaal

Kontakt Uwe Glahn Telefon 605 26 21

Tanzgruppen

ELAS-Suchtselbsthilfe, Diakonisches Werk Hamburg

Endlich Leben – Anders Sein Montag 10.30 - 12.30 Uhr

Kontakt Lesley Pusch-Kötter Montag 19 - 21 Uhr

Telefon 601 69 39

Ort: Gemeindehaus an der Kirche St. Marien

Sich engagieren

Küsterdienst

Wenn Sie Küster/-in in der Nikodemuskirche oder in der Kirche St. Marien werden möchten, melden Sie sich bitte in den Gemeindebüros.

Marienmärktchen St. Marien

Flohmarktspenden sortieren, dekorieren und verkaufen sind die Aufgaben.

Besuchsdienstkreis St. Marien

für Geburtstagskinder ab 75 Jahre im Pfarrbezirk St. Marien, Kontakt Sigrid Schildknecht Telefon 59 87 27.

Fördervereine

unterstützen die Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel und die Evangelische Kita Ohlsdorf.

Tansania-Arbeitskreis

Kirchengemeinden der Region Mittleres Alstertal engagieren sich für den Turiani-Distrikt in Tansania. Termine und Kontakt auf www.tansania-arbeitskreis.de.

Sie möchten sich engagieren? Melden Sie sich gerne in den Gemeindebüros.

Evangelische Kita Ohlsdorf

Leitung Ramona Friedrich
Fuhlsbüttler Straße 656 a
22337 Hamburg
Telefon (040) 630 45 72
kth.ohlsdorf@eva-kita.de
fuhlsbuettler-str.eva-kita.de


**Seniorenwohnanlage
Christophorus Haus der
Diakoniestiftung Alt-Hamburg**

Hummelsbütteler Weg 84
22339 Hamburg
Telefon 53 90-50
christophorus@diakoniestiftung.de
www.diakoniestiftung.de

Es gibt viele Wege, unsere Gemeinde
und die ihr nahestehenden Vereine zu unterstützen.
Spendenkonten haben wir auch.

Ev.-luth. KG Ohlsdorf-Fuhlsbüttel, Bezirk St. Marien

Ev. Bank eG · IBAN DE44 5206 0410 0006 4460 27
BIC GENODEF1EK1

Ev.-luth. KG Ohlsdorf-Fuhlsbüttel, Bezirk Nikodemus

Haspa · IBAN DE33 2005 0550 1074 2416 52
BIC HASPDEHHXXX

Förderverein St. Marien

Haspa · IBAN DE87 2005 0550 1215 1243 53
BIC HASPDEHHXXX

INI Förderverein Ev. KITA Ohlsdorf

Hamburger Volksbank
IBAN DE14 2019 0003 0089 0212 07
BIC GENODEF1HHZ

Spendenkonto Tansania

Ev.-luth. KG Ohlsdorf-Fuhlsbüttel
Haspa · IBAN DE78 2005 0550 1215 1207 32
BIC HASPDEHHXXX · Stichwort TURIANI



Die Kirchen und Gemeinden in der Region Mittleres Alstertal

**Kirchengemeinde
Ohlsdorf-Fuhlsbüttel**

info@kg-ohlsdorf-
fuhlsbuettel.de

www.kg-ohlsdorf-
fuhlsbuettel.de

Nikodemuskirche

Fuhlsbüttler Straße 656
22337 Hamburg

Büro Nikodemus

Fuhlsbüttler Straße 656 a
Telefon 411 88 17-0
Fax 411 88 17-19

dienstags 10–12 Uhr
mittwochs 15–17 Uhr
donnerstags 10–12 Uhr

Kirche St. Marien

Maienweg 270 /
Ecke Am Hasenberge
22337 Hamburg

Büro St. Marien

Am Hasenberge 44
Telefon 411 88 17-20
Fax 411 88 17-27

dienstags 15–17 Uhr
mittwochs 15–18 Uhr
freitags 10–12 Uhr



Hummelsbüttel
Christophoruskirche
Poppenbüttler Stieg 25
22339 Hamburg
www.christophoruskirche.de

Fuhlsbüttel
St. Lukas-Kirche
Hummelsbütteler Kirchenweg 3
22335 Hamburg
www.sanktlukas-fuhlsbuettel.de

Klein Borstel
Kirche Maria Magdalenen
Stübeheide 172
22337 Hamburg
www.gemeinde-maria-
magdalenen.de



Pastorin Britta Eger
Telefon 59 14 37
b.eger@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Pastorin Stefanie Günther
Telefon 630 49 59
s.guenther@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Petra Pätz
Gemeindemitarbeiterin
Telefon 411 88 17-20
info@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Bärbel Mückley
Diakonie
Telefon 411 88 17-0
b.mueckley@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Andreas Hein
Kinder und Jugend
Telefon 411 88 17-11
a.hein@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Claudia Antusch
Sekretariat
Telefon 411 88 17-0 u.-20
c.antusch@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Carola Gärtner
Sekretariat
Telefon 411 88 17-20
info@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Mahela Reichstatt
Kantorin
Telefon 411 88 17-20
(Gemeindebüro)
m.reichstatt@kg-
ohlsdorf-fuhsbuettel.de



Boris Havkin
Leiter des Posaunenchores
Telefon 0179 51 42 817



Andre Kleuter
Kirchenmusik
Nikodemuskirche
Telefon 411 88 17-0
(Gemeindebüro)



Kirchengemeinderat
Birgit Wiemann Vorsitzende
Telefon 639 979 31
b.wiemann@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



Pastor Christian Paul
aus Hummelsbüttel
zuständig für
Konfirmandenarbeit
Telefon 52 01 95 25



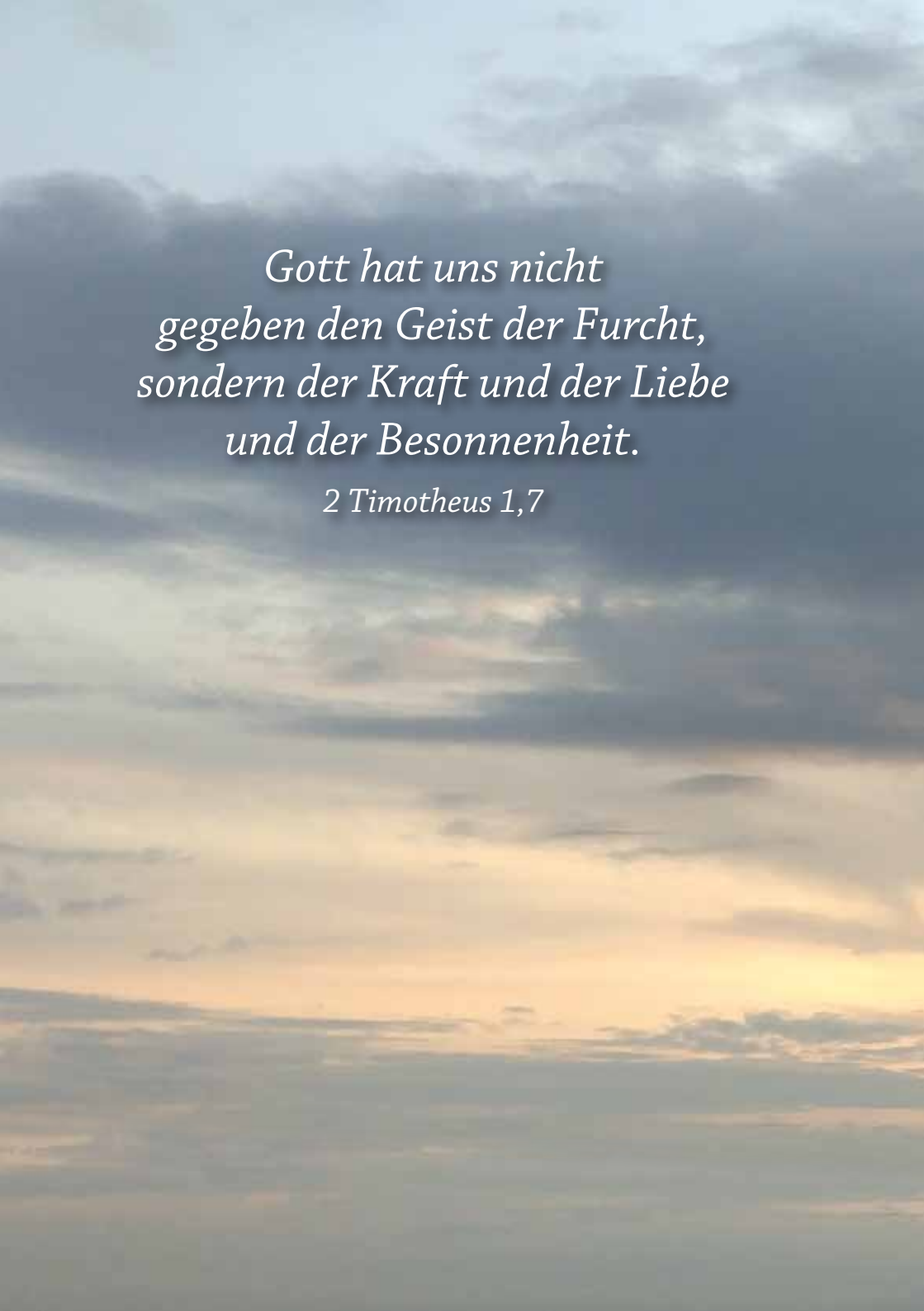
Almut Kieffer
Jugendreferentin
Telefon 0151 515 268 34
jugend.mittleres.
alstertal@gmail.com
www.jugend-alstertal-mitte.de



Martin Barkowski
Regionalpastor
Telefon 0151 677 138 44
alstertalprojekt@gmail.com
www.alstertal-mitte.de



Matthias van Deventer
Hausmeister
Telefon 411 88 17-0
info@kg-ohlsdorf-
fuhsbuettel.de



*Gott hat uns nicht
gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.*

2 Timotheus 1,7